

Übungsblatt 8 – Lösungen

Formale Semantik WiSe 2011/2012

1 WordNet

- $V_1 \rightarrow V_2$
 - **Troponymie:** V_1 ist V_2 auf eine bestimmte Weise.
 - **Inklusion:** V_1 schließt V_2 mit ein, wenn es eine Zeitspanne gibt, während der die Aktivitäten beider Verben gleichzeitig ablaufen, es aber keine Zeit gibt, in der V_2 vorkommt, V_1 aber nicht.
 - **Ursache:** Wenn V_1 , dann notwendigerweise V_2 .
 V_1 hat üblicherweise ein anderes Subjekt als V_2 .
 - **Präsupposition:** V_2 ist Voraussetzung von V_1 . V_2 ist kein Teil von V_1 . V_1 und V_2 haben dasselbe Subjekt.
- **Troponymie**
 - **Troponyme von *gehen*:**
spazieren, schreiten, marschieren, humpeln, hinken, staken,
?zuende gehen, ?vergehen
 - gehen $\rightarrow$ sich fortbewegen
 - sich fortbewegen $\rightarrow$ sich bewegen
- **Inklusion**
 - reiten $\rightarrow$ galoppieren
 - bewegen $\rightarrow$ gehen
 - gehen $\rightarrow$ hinken
 - kaufen $\rightarrow$ bezahlen
 - schlafen $\rightarrow$ schnarchen
- **Ursache**
 - vertreiben $\rightarrow$ gehen
 - beenden $\rightarrow$ zuende gehen
 - fällen $\rightarrow$ fallen
- **Präsupposition**

- verlassen → betreten
 - hinken → verletzen
 - rennen → beschleunigen
 - ? hinfallen → stolpern
 - ankommen → losgehen
-

2 Definite Ausdrücke

- hack, scratch, slash: gehören zur Levin-Klasse der **cut**-Verben
- rip, snap, shatter: gehören zur Levin-Klasse der **break**-Verben
- **cut-Verben**: middle +, conative +, Intransitiv –
- **break-Verben**: middle +, conative –, Intransitiv +
- **transitive Verben**: erlauben direktes Objekt (z.B. essen, sehen)
- **intransitive Verben**:
erlauben kein direktes Objekt (z.B. gehen, scheinen)
- **middle**: Ereignis ohne Agens
- **conative**: unabgeschlossenes Ereignis → es wird etwas versucht, aber erfolglos. (d.h. die Unabgeschlossenheit darf nicht durch Progressive-Formen ausgedrückt werden!)
- **Unterschied zwischen middle und intransitiv**:
Syntaktisch sehen Intransitiv und middle sehr ähnlich aus. Der Unterschied liegt in den semantischen Eigenschaften des realisierten Arguments bzw. des Ereignisses.
Bei der „normalen“ intransitiven Verwendung hat das Subjekt gleichzeitig die Eigenschaften eines Agens als auch eines Patiens. Z.B.: *Der Vorhang zerreißt*. Hier ist der Vorhang Agens und Patiens. Bei der intransitiven Verwendung (*Der Wind zerreißt den Vorhang*) ist der Vorhang nur Patiens.
Bei middle hat das Subjekt wie im Intransitiv Patiens-Eigenschaften, aber es ist unklar, ob es auch Agens-Eigenschaften hat. *Der Vorhang zerreißt schnell* kann bedeuten, dass der Vorhang sich selbst schnell zerreißt (Agens und Patiens) oder dass er schnell von einem externen Auslöser zerrissen wird.

- **Weshalb die cut-Verben keinen Intransitiv erlauben:**

Der Intransitiv setzt voraus, dass das Subjekt Patiens- und Agens-Eigenschaften haben kann. Bei den break-Verben ist das möglich, da es interne Vorgänge sind. Bei den cut-Verben dagegen nicht, denn sie brauchen immer einen externen Agens.

- **Konkreter Vgl. Deutsch – Englisch**

- **rip**

- * trans.: etw. zerreißen
- * intrans.: (zer-) reißen
- * middle: (zer-) reißen
- * conative: im Engl. – ; im Dt. an etwas reißen (!)

- **snap**

- * trans.: etw. zerbrechen
- * intrans.: auseinanderbrechen, (zer-) brechen
- * middle: (zer-) brechen
- * conative: im Engl. – ; im Dt. etw. anbrechen ?

- **shatter**

- * trans.: etw. zerschmettern, zertrümmern
- * intrans.: zerspringen
- * middle: zerspringen
- * conative: im Engl. – ; im Dt. –

- **hack**

- * trans.: etw. (zer-) hacken
- * intrans.: – ; –
- * middle: lässt sich (zer-) hacken
- * conative: Dt. auf etwas einhacken, an etw. herumhacken, etw. anhacken (?)

- **scratch**

- * trans.: etw. zerkratzen, jdn. kratzen
- * intrans.: – ; –
- * middle: etw. zerkratzt (leicht)
- * conative: an etw. kratzen

- **slash**

- * trans.: etw. aufschlitzen
- * intrans.: – ; –
- * middle: lässt sich aufschlitzen
- * conative: nach etw. schlagen (??)

- **Zsf. Unterschiede Deutsch – Englisch**

- Die Klassen decken sich nicht vollständig, siehe *rip*, *slash*.
 - Im Deutschen braucht man für middle manchmal *lässt sich*.
 - Im Deutschen manchmal Paraphrasierung des Konativ notwendig, z.B. bei *hack*.
 - Im Deutschen oft Suppletion zw. intrans./middle und trans., z.B.
zerbrechen – *auseinanderbrechen*,
zertrümmern – *zerspringen*,
zerreißen – *reißen*.
-